Herren Bezirksliga Nord

TTV Heidelberg II : TTC Reilingen
Sonntag, 04.12.2022, 11:00 Uhr

2:9-Niederlage für den TTC Reilingen beim TTV Heidelberg II

Kurzer Jubel herrschte am Sonntag beim Heimteam des TTV Heidelberg II, als Dirk Schmidt das Einzel gewinnen und damit den klaren 9:2 Sieg in der heimischen Halle gegen den TTC Reilingen sicherstellen konnte. Erfolgsgarant war insbesondere Christoph Theobald, der seine Einzel alle gewann und auch das Doppel siegreich gestaltete. Nach 3 Stunden war das Spiel beendet.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Die richtige Herangehensweise hatten Theobald / Wendegatz beim Sieg in drei Sätzen gegen Knauf / Wenneker von Beginn an. Einen Zähler für die Gäste mussten Schmidt / Nohturfft bei der 1:3-Niederlage gegen Prim / Vögele hinnehmen. Beim 3:0-Erfolg gelang es Malezky / Bordowski die Gastspieler Sowa / Vogelbacher in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Nach den anfänglichen Doppeln standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Keinen guten Verlauf schien die Begegnung für Christoph Theobald gegen Manuel Vögele nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Christoph Theobald letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Theobald endete. Wenig Chancen ließ Dirk Schmidt am Nachbartisch bei seinem Sieg in drei Sätzen seinem Gegner Mark Prim. Beim Spielstand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. Mit 3:1 hatte Alexander Malezky im Match gegen Stefan Wenneker, in das er als sehr hoher Favorit gegangen war, die Nase vorn. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Mario Feinauer seinem Gegner Daniel Knauf letztlich beim 13:15, 7:11, 11:7, 6:11 nicht gefährlich werden. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 an der Reihe. Beim 10:12, 11:9, 11:4, 11:4-Erfolg gegen Ralf Vogelbacher kam Sven Wendegatz nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Völlig ungefährdet war der Sieg von Markus Bordowski gegen Adrian Sowa nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:8, 7:11, 11:7, 11:4 nicht verloren. Beim Stand von 7:2 gingen die Spitzenspieler des TTV Heidelberg II und des TTC Reilingen in die Box. Mit nur einem Satzverlust ging anschließend Christoph Theobald gegen Mark Prim durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Dirk Schmidt konnte im Spiel gegen Manuel Vögele einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Die beiden Teams verließen mit einem 9:2-Erfolg für den TTV Heidelberg II die Halle.

Nach diesem Sieg des TTV Heidelberg II geht es nun im nächsten Spiel am 15.01.2023 gegen SG-Birkenau/Hemsbach, während der TTC Reilingen am 21.01.2023 gegen den TTC 1946 Weinheim III antritt.

Statistik:
TTV Heidelberg II
Doppel: Theobald / Wendegatz 1:0, Schmidt / Nohturfft 0:1, Malezky / Bordowski 1:0
Einzel: C. Theobald 2:0, D. Schmidt 2:0, A. Malezky 1:0, M. Feinauer 0:1, S. Wendegatz 1:0, M. Bordowski 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.12.2022 (21:35) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

TTC Reilingen

Doppel: Prim / Vögele 1:0, Knauf / Wenneker 0:1, Sowa / Vogelbacher 0:1

Einzel: M. Prim 0:2, M. Vögele 0:2, D. Knauf 1:0, S. Wenneker 0:1, A. Sowa 0:1, R. Vogelbacher 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.12.2022 (21:35) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").